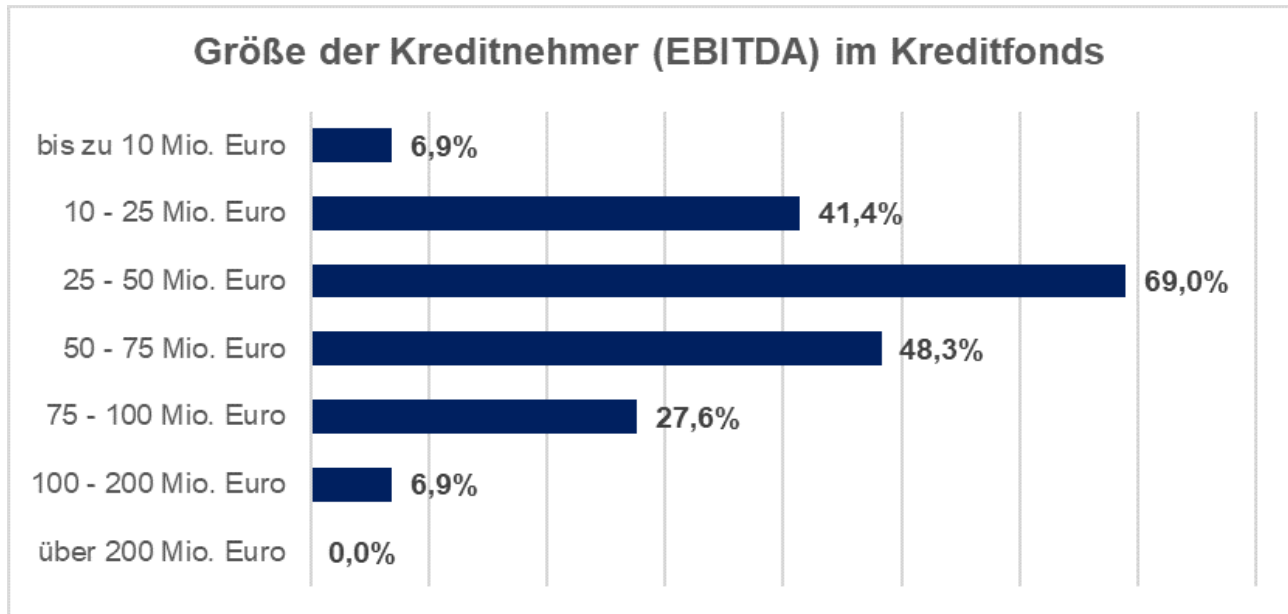


Die Unternehmensgröße der Kreditnehmer in den einzelnen Kreditfonds ist ein Abbild des deutschen Mittelstandes.



Einen Schwerpunkt bilden Unternehmen mit einem EBITDA im Bereich zwischen 25 Mio. Euro und 50 Mio. Euro, mit einer fast gleichförmigen Streuung der Größenordnung um diesen Bereich. Unternehmen jenseits eines EBITDA von über 100 Mio. Euro machen nur knapp 7 % aller Engagements in den hier betrachteten Kreditfonds aus, wobei alle Unternehmen die 200 Mio. Euro Grenze nicht überschreiten. Der Anteil ist damit genauso groß wie der Anteil von Unternehmen mit weniger als 10 Mio. Euro EBITDA und damit der, die als Kleinunternehmen im deutschen Mittelstand benannt werden. Somit liegen 86 % aller Kreditengagements der Kreditfonds, in denen die befragten Investoren engagiert sind, in einer Bandbreite zwischen 10 Mio. und 100 Mio. Euro EBITDA.

Am häufigsten werden dabei Wachstumsfinanzierungen (77 %) und Übernahmen (73 %) mit Fremdkapital des Kreditfonds finanziert. Obwohl in der öffentlichen Diskussion vor allem die Übernahmefinanzierungen im Rampenlicht stehen, sind die Kreditfonds der befragten Investoren sogar leicht stärker in Wachstumsfinanzierungen engagiert. An dritter Stelle folgt die Zustimmung der Investoren zu Krediten für Unternehmen in Sondersituationen, also Situationen die Banken nur ungern finanzieren (vgl. Kapitel 2). Diese haben in der Regel auch eine besonders attraktive Rendite. Kreditfonds, die notleidende Kredite in ihrem Portfolio haben, sind mit einer Zustimmung von rund 30 % erstaunlich stark vertreten, was angesichts der guten Konjunktur in Deutschland nicht verwunderlich ist, da die Ausfallraten auf extrem niedrigem Niveau verharren. Wagnisfremdkapital, das in Deutschland nur ein Nischenmarkt darstellt (vgl. Kapitel 2), wird von rund 3 % der Investoren getätigt.